P.b.b.
Österreichische Post AG, MZ 02Z032337 M
Absolventenverband abz Lambach
An der Traun 1, 4650 Lambach

abz news

aktuelles für absolventInnen aus dem abz lambach

Ausgabe 1 / 2020

„Heiße Eisen 2020“

Die Parade der Lambacher Pferdewirte

mehr auf Seite 11

Landesregierung besucht abz

Seite 2

Erfolgreicher Schweinefachtag

ab Seite 6

Jobs mit Zukunft

Seite 8

Neue Wege in der Landwirtschaft

Text und Foto: Ing. Margit Ziegelbäck

Zukunft Landwirtschaft 2030

Im Rahmen des Strategieprozesses „Zukunft Landwirtschaft 2030“, initiiert von Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger, fand im abz Lambach am Montag, 20. Jänner 2020 die 4. Publikumsveranstaltung statt. Rund 240 TeilnehmerInnen folgten den Ausführungen der beiden Experten MSc Mandes Verhaagh und DI Christian Krumphuber mit den Schwerpunkten Schweineproduktion und Ackerbau.
Im Vorfeld der öffentlichen Veranstaltung referierte Sigfried Pöchtrager, Universitätsprofessor an der BOKU Wien für unsere Schülerinnen und Schüler über neue Wege in der Landwirtschaft.
Der Universitätsdozent Pöchtrager appellierte an die Jugendlichen, „mehr Mut zu Innovationen“ zu haben und diese auch um- bzw. durchzusetzen. „Es ist nicht schwierig, etwas Neues zu denken, es ist jedoch schwierig, sich vom Alten zu lösen!“, so der Universitätsprofessor. Für Zweifler und skeptische Eltern gab Dr. Pöchtrager den Schülerinnen und Schülern die Frage mit auf dem Weg: „Wann hast du/habt ihr das letzte Mal etwas zum ersten Mal gemacht?“ Eine gute Frage, die sich ab einem gewissen Alter jede/r von Zeit zu Zeit stellen sollte!
Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es auf:

www.abzlambach.at und
www.dasbestefuersland.at

Im Anschluss an das Referat nützten unsere Schülerinnen und Schüler exklusiv die Möglichkeit mit LR Max Hiegelsberger zu diskutieren.

Zu Gast im abz

Text: Monika Neudorfer (gekürzt von Ing. Ziegelbäck)
Fotos: Neudorfer/Kronberger

Bildungsreferentin Christine Haberlander

LH-Stellvertreterin Mag^a Christine Haberlander, zuständig für die Agenden Bildung und Gesundheit in der OÖ. Landesregierung, stattete am 24. Jänner 2020 dem abz Lambach einen Besuch ab.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einer Führung durch die Schule mit Dir. OStR Mag. Franz Hochreiner und Landesschulinspektor Ing. Johann Plakolm, MA sowie den Fachvorständen der Haus- und Landwirtschaft gab es ein Treffen mit den SchülerInnenvertreterInnen.

„Als Bildungsreferentin ist es mir wichtig, regelmäßig vor Ort zu sein. Das abz Lambach ist nicht nur gelungen neben der Traun situiert, es bietet vor allem eine sehr praxisorientierte und vielfältige Ausbildung.“ resümierte Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag^a Christine Haberlander.

Schulsprecherin Celina Weseßlintner, bedankte sich mit einem Blumengruß für den Besuch bei der sympathischen Landesrätin.

Bei der Diskussion mit den KlassensprecherInnen aller 16 Klassen wünschten sich die Mädchen durchaus mehr Technik.

Absolventin im Porträt

Melanie Gruber, Attnang-Puchheim

Text: Ing. Margit Ziegelbäck/Melanie Gruber
Fotos: beigestellt

Melanie Gruber ist von Kindesbeinen an den Pferden verfallen. Als Melanie 8 Jahre alt war, zog ihr erstes eigenes Pferd auf dem landwirtschaftlichen Betrieb der Großeltern ein – und es sollte nicht das letzte bleiben. Ihre Begeisterung für Pferde übertrug sich auf die ganze Familie. Mittlerweile gibt es am Pferdehof Gruber sechs eigene Pferde und zehn Einsteller.

Der schulische Werdegang war für die pferdebegeisterte junge Dame ganz klar, da das abz Lambach mit der Fachrichtung Pferdewirtschaft so gut wie vor der Haustüre situiert ist. Gemeinsam mit ihrem Warmblut Walach ByLando besuchte sie die 4-jährige Fachschule und beendete diese 2013 mit Erfolg. Gut in Erinnerung sind ihr die „Heißen Eisen“, als sie mit dem eigenen Pferd bei der Dressurquadrille und beim Horse Ball mitwirkte. „Ich sehe mir immer wieder gerne die DVD unserer „Heißen Eisen“ an und denke an die großartige, aber vor allem sehr lehrreiche Zeit im ABZ zurück“, so Melanie.

Während ihrer Schulzeit absolvierte sie viele Ausbildungen wie die Reitlizenz, das bronzene Fahrabzeichen, den Übungsleiter Reiten und den Wanderreitführer - eine gute Basis für ihr Ziel, einmal selbstständig einen Reiterhof zu führen. Melanie Gruber ist froh, diese Bandbreite an Prüfungen bereits in der Tasche zu haben, da sie momentan „gar nicht die Zeit dafür hätte“.

Nach mehreren Jahren, in denen sie Erfahrung und Praxis auf verschiedenen Betrieben sammelte, lernte sie durch Zufall HIPPOLINI® kennen. Die Zertifizierungen zum „HIPPOLINI® Mini Coach“ und der „HIPPOLINI®-Lehrkraft“ hat sie 2018 erfolgreich abgeschlossen. Beim HIPPOLINI® wird in Gruppen von 6 – 8 Kindern mit zwei ausgebildeten Ponys gearbeitet. Ziel ist es, mithilfe von pädagogisch durchdachten und aufeinander aufbauenden Spielen sowie genügend Bewegung eine solide Basis zu schaffen. Die Kinder erarbeiten sich außerdem ein umfassendes Grundwissen von der Pferdepflege über die Haltung bis zum Sport, allen voran aber einen ausbalancierten Grund- und Springsitz in allen Gangarten.

Zusätzlich zu den HIPPOLINI®-Angeboten für Kinder ab 3 Jahren bietet Melanie auch klassischen Reitunterricht an. In den Einzelstunden erteilt sie qualifizierten Reitunterricht, der individuell auf den persönlichen Kenntnisstand der ReitschülerInnen abgestimmt ist.

Die Freude am Unterricht sowie die strahlenden Gesichter der ReitschülerInnen bestätigen Melanie täglich in ihrer Arbeit. Um für die Pferde Heu in entsprechende Qualität zu erhalten, plant Familie Gruber die verpachteten, landwirtschaftlichen Flächen in Zukunft wieder selbst zu bewirtschaften.

Momentan geht Melanie noch 20 Stunden arbeiten. Aber ihr Traum vom eigenen Pferdehof, das Leben sowie Arbeiten mit Pferden und Kindern, scheint in greifbare Nähe zu rücken. Vielleicht erst in 3, 5 oder 10 Jahren, aber irgendwann wird sie – gemeinsam mit ihrer Familie – den Gruberhof wieder im Vollerwerb bewirtschaften, davon ist Melanie Gruber überzeugt.

Wir wünschen Ihr dabei viel Energie und Erfolg!

Melanie Gruber,
www.pferdehof-gruber.at

Die Schulleitung am Wort

Thomas Obermair

Foto: Füreder, Lambach

Direktor OStR Mag. Franz Hochreiner

Liebe Absolventen!

Nach zehn Jahren als Obmann des Absolventenverband des abz Lambach möchte ich mich zum Abschluss herzlich bedanken.
Es war eine sehr interessante und schöne Zeit. Die Veranstaltungen des Absolventenverbands und jene mit verschiedenen Partnern sind zum Fixpunkt in vielen Kalendern geworden. Fachveranstaltungen wie die Feldbegehung beim Betrieb von Franz Kastenhuber, die Ackerbaufachtagung, der Schweinefachtag, die Kabaretts sowie die Generalversammlungen mit hochinteressanten Vortragenden haben den Jahresablauf geprägt. Neben der Absolventenzeitung unterstützen wir auch Projekte und Aktionen u.a. den Schulfilm, die Buskosten der SchülerInnen für die Wallfahrt oder einige Fitnessgeräte finanziell.
Damit dies alles möglich wurde, möchte ich mich bei den Vorstandsmitgliedern, dem Geschäftsführer Florian Hofstadler, dem Ehrenobmann Alois Hauser und den Beiräten bedanken.
Veranstaltungen bedeuten auch immer viel Arbeit für die Schule. Ein Dankeschön an das abz Lambach, besonders an Fachvorstand Hannes Mader, Franz Kastenhuber und Andreas Blaimschein, welche mit ihrer Fachkompetenz die Veranstaltungen wesentlich bereicherten.
Ein Dank gilt auch dem Sekretariat, den Haustechnikern, dem Team der Wirtschaftsküche und den SchülerInnen.
Besonderen Dank an den Absolventenverband der FR Hauswirtschaft mit Obfrau Maria Stinglmayr und den Geschäftsführerinnen Maria Kastinger und Margit Ziegelbäck - die Herzlichkeit und Freundlichkeit sorgten immer für ein tolles Miteinander.

Ich wünsche den Absolventenverbänden für die Zukunft alles Gute.

Thomas Obermair

Mit etwa 400 SchülerInnen und Schülern herrscht im Agrarbildungszentrum Lambach ein reger Betrieb in der schulischen Ausbildung. Darüber hinaus nutzen viele unsere Partner und Organisationen aus der Region die Möglichkeiten, die unser Haus bietet, um Fortbildungsveranstaltungen abzuhalten. Das abz Lambach hat sich dadurch als bedeutende und beliebte Drehscheibe für die Erwachsenenbildung etabliert.

Fachliche Weiterbildung über die Absolventenverbände

Die fachliche Weiterbildung in allen Belangen sowie der Erfahrungsaustausch der Mitglieder in allen fachlichen Fragen stellt eine in den Statuten festgeschriebene Aufgabe unserer Absolventenverbände dar. Viele unserer Absolventinnen und Absolventen nehmen an den angebotenen Kursen, Seminaren oder Tagungen teil und schätzen das qualitative Angebot. Wir berichten darüber laufend in den abz-news. Ich danke allen Verantwortungsträgern unserer Absolventenverbände für ihr Engagement.

Im zweiten Bildungsweg zum Facharbeiter und zum Meister

Eine große Gruppe von Menschen, die in der Landwirtschaft tätig ist, ist erst im Erwachsenenalter mit der Landwirtschaft näher in Berührung gekommen. Über Facharbeiterkurse und die weiterführende Fachschule für Erwachsene (Abendschule) ist es möglich, im zweiten Bildungsweg zum Facharbeiterabschluss zu kommen. Im abz Lambach bieten sich die „Betriebsleiterinplus“ (FA Landwirtschaft) und die Abendschule Hauswirtschaft an.

Der nächste Schritt nach der Facharbeiterausbildung kann die Meisterausbildung sein. Derzeit laufen in Kooperation mit der Bezirksbauerkammer Eferding/Grieskirchen/Wels und der Land- und forstwirtschaftlichen Lehrlings- und Fachausbildungsstätte bei der LWK für Oö Meisterkurse in den Fachrichtungen Landwirtschaft und Pferdewirtschaft. Neben aktuellem fachlichem Wissen steht dabei die unternehmerische Komponente im Mittelpunkt.

Zusammenarbeit abz Lambach und gewerbliche Firmen

Viele gewerbliche Unternehmungen nutzen ebenfalls unsere Infrastruktur um Schulungen für ihre MitarbeiterInnen abzuhalten oder Firmenveranstaltungen durchzuführen. Die Zusammenarbeit mit gewerblichen Firmen ist für uns bezüglich der Vorbereitung unserer SchülerInnen auf zusätzliche Ausbildungen mit möglichen Lehrzeitverkürzungen ein zentrales Anliegen.

Es wird in Zukunft notwendig sein, dass junge Menschen einen vielfältigen Zugang zum Berufsleben finden können und immer wieder zusätzliche Qualifikationen erwerben. Als Bildungshaus haben wir daher die Aufgabe unsere AbsolventInnen darauf vorzubereiten. Je nach Möglichkeit sind wir bestrebt, sie auch nach Abschluss der Schule zu unterstützen.

Fit durch den Winter!

Text und Foto: Ing. Margit Ziegelbäck

Absolventenverband sponsert Fitnessgeräte

Dank der großzügigen Unterstützung des Absolventenverbandes konnten ein Crosstrainer und ein Ergometer für den Fitnessraum angeschafft werden. Die Schülerinnen und Schüler probierten die Geräte gleich einmal aus und waren begeistert – so auch Sportkustos Mag. Karl Kronberger! Die Obleute der Absolventenverbände Maria Stinglmayr und Thomas Obermair und zeigten sich von dem vielfältigen Sportangebot im abz Lambach beeindruckt. Besonders in der kalten Jahreszeit wird der Fitnessraum gerne, vor allem von den internen Schülerinnen und Schülern genützt. Mit dem zusätzlichen Crosstrainer und dem Ergometer hat das Team des abz Lambach nun beste Voraussetzungen für den 19. Traunuferlauf am 21. März 2020!

Ein herzliches Dankeschön!

Aus dem Kursprogramm:

Frühlingshafte Kränze

Kursleiterin: Astrid Aigner, Wels
Termin: Mi. 01. April 2020; 19:30 Uhr
Kursort: Floristikraum, abz Lambach
Teilnehmeranzahl: 8 - 12
Kosten: € 12.- plus Materialkosten

Frühlings- oder Osterkränze für Tür oder Tisch: In diesem Kurs können Sie individuelle Kränze aus Naturmaterialien z.B. Weiden, Clematis herstellen und pfiffig dekorieren. Der Frühling kann kommen ....

Anmeldungen bis spätestens 1 Woche vor Kurstermin im abz unter: edith.oberndorfer@ooe.gv.at oder unter telefonisch 0732/7720 – 33600.

Impressum

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:
Absolventenverband des abz Lambach,
Tel.: 0732/7720-33600
email: franz.hochreiner@ooe.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Direktor OStR Mag. Franz Hochreiner
Nicht gekennzeichnete Fotos: abz Lambach
Druck: birnerdruck, Holzhausen
Internet: www.abzlambach.at

Maria Stinglmayr

Liebe AbsolventInnen und Freunde des Absolventenverbandes!

Am FASCHINGSDIENSTAG, 25.2. freue ich mich, gemeinsam mit euch beim Kabarett „Es kommt wie's kommt" mit Martin Frank, den Fasching ausklingen zu lassen.

UNSERE GENERALVERSAMMLUNG, am 12. März mit Christine Haiden als Vortragende haben wir gemeinsam vorbereitet und es erwartet euch ein gemütlicher Abend mit wertvollen Inputs.

ZUR FASTENZEIT passend eine kurze Geschichte zum Nachdenken.

Die Erfahrung der Stille: Eines Tages besuchten einige moderne Menschen einen einsamen Mönch und fragten ihn, welchen Sinn er in seinem Leben in der Stille sehe. Der Mönch war eben damit beschäftigt, Wasser zu schöpfen. Er forderte seine Besucher auf, in den Brunnen zu sehen und fragte sie:" Was seht ihr in dem Brunnen?" Angestrengt blickten die Leute in den Brunnenschacht. „Wir sehen nichts!", erwiderten sie. Eine Weile später forderte sie der Mönch auf, noch einmal in den Brunnen zu blicken. Diesmal erkannten seine Besucher sich selbst. „Als ich Wasser schöpfte, erklärte der Mönch", war das Wasser unruhig, – jetzt ist es wieder ruhig, wie ein großer Spiegel. Das ist die Erfahrung der Stille"

Die Stille für euch zu finden und die wertvollen Augenblicke im Alltag erkennen sowie achtsam und dankbar durchs Leben gehen, das wünsche ich euch von Herzen

Eure Obfrau
Maria Stinglmayr

Großer Erfolg

Lambacher Schweinefachtag

Text: Anja Weißnegger, Landwirt AgrarMedien; Hannes Mader, abz Lambach
Fotos: Weißnegger, Landwirt AgrarMedien; abz Lambach

Der Lambacher Schweinefachtag 2020 war ein voller Erfolg. Mehr als 400 TeilnehmerInnen hörten interessante Vorträge zur Afrikanischen Schweinepest, Genetik und weiteren Fachthemen.

Von li. nach re.: Obm. Thomas Obermair, Dir. Franz Hochreiner, NR Klaus Lindinger, VizPräs. Karl Grabmayr, Dr. Peter Knapp, LR Max Hiegelsberger, DI Johann Stinglmayr, Dr. Johann Damoser, Dr. Marek Soph, Doris Erbler, Hannes Erbler, Dr. Werner Hagmüller, Anja Weißnegger, Dipl.-HLFL-Ing. Hannes Mader

Der Turnsaal des abz Lambach war bis auf den letzten Platz gefüllt. Einige Teilnehmer fanden trotz zusätzlich aufgestellter Bänke keinen Sitzplatz mehr. Mehr als 400 Besucher interessierten sich für das Programm, das nach den Grußworten von Oberösterreichs **Agrarlandesrat Max Hiegelsberger,** startete.

Landesrat Max Hiegelsberger unterstrich die Stellung Oberösterreichs als „Schweinebundesland“ Nr.1. In seiner Ansprache nahm er auch Stellung zum neuen Regierungsprogramm und meinte, dieses stimme aus landwirtschaftlicher Sicht zuversichtlich. Max Hiegelsberger betonte auch „Der Begriff Nachhaltigkeit sei nicht nur auf die Umwelt zu beziehen, sondern auch auf das soziale Miteinander auszudehnen“.

Afrikanische Schweinepest und dänische Genetik von Interesse, genauso wie die Frage nach den künftigen Herausforderungen für Schweinehalter

Schon der erste Vortrag sorgte für Spannung. **Dipl.-HLFL-Ing. Hannes Mader** vom abz Lambach berichtete von seinen Erfahrungen mit Dänischer Genetik. Dazu verglich er die Daten von mehr als 300 Würfe auf seinem Betrieb. Sauen mit dänischer Genetik bekommen doch deutlich größere Würfe. Das Geburtsgewicht ist jedoch niedriger. Der größte Wurf im Versuchszeitraum waren 33 geborene Ferkel. Die wichtigste Aufgabe, so Hannes Mader, sei es die vielen Ferkel mit Biestmilch zu versorgen. Dies ist nur mit mehr Arbeit im Stall zu bewältigen.

In bewährter Weise referierte **DI Johann Stinglmayr** (LK OÖ, VLV) über die Herausforderungen für Schweinehalter im heurigen Jahr. Die Hälfte der Chinesischen Schweineproduktion ist auf Grund von ASP vernichtet, sagte DI Stinglmayr. Diese Menge entspricht der gesamten EU Schweineproduktion. 2019 war für Schweinehalter ein wirtschaftlich sehr gutes Jahr. Die € 40,- Deckungsbeitrag pro Ferkel (der Durchschnitt seit 2002 liegt bei € 29,-)und € 38,- DB pro Mastschweine (Duchschnitt seit 2002 liegt bei € 18,-) waren dringend notwendig um die vielen unterdurchschnittlichen Produktionsjahre auszugleichen. Die aktuellen Herausforderungen für die österr. Schweinehalter liegen weiterhin bei den Themen: Bedrohung durch ASP, Umsetzung der Schweinegesundheitsverordnung, Tiergesundheit (PRRS), Tierschutz (insbesondere das Thema Schwanzkupieren), NEC-Richtlinie. Besonders erwähnt wurde, dass die 1. THVO zeitnahe beim Thema Schwanzkupieren ergänzt wird. Verschiedene Dokumentationen werden notwendig sein. Stinglmayr wagte einen Ausblick auf das Jahr 2020 und meinte: Weiterhin hohe Nachfrage aus China; Extreme Ferkelknappheit in ganz Europa; Maximal gleichbleibende Ferkelproduktionszahlen im EU-Raum; Weiter gute Preissituation bei Schlachtschweinen und Ferkel; ABER – ASP Ausbruch würde vieles verändern.

Die ASP war ein wichtiger Programmpunkt am restlichen Vormittag. Gleich zwei Referenten arbeiteten dieses aktuelle Thema auf. **Dr. Marek Soph** von der Staatliche Veterinärverwaltung in Tschechien berichtete wie die zuständigen Behörden die Afrikanische Schweinepest in den Griff bekommen haben. **Dr. Johann Damoser** vom Gesundheitsministerium brachte den Zuhörern näher, wie Österreich sich auf den Fall eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest vorbereitet. Beide Referenten stellten fest, dass eine Bejagung (Drückjagd)gut überlegt geschehen muss. So kann eine intensive Jagd auf Wildschweine die Ver-

breitung des Schweinepestvirus sogar noch beschleunigen. Laut EU Kommission würden sich Wildschweine, die nicht bejagt werden, kaum mehr als 3 km pro Tag fortbewegen. Aufgescheuchte Tiere mehr als das 10fache.

Fakten:

- **Kein wirksamer Impfstoff, immunologischer Schutz der österreichischen Hausschweinpopulation nicht möglich**
- **Einwanderung infizierter Wildschweine nicht zu verhindern; Vorteil: langsame Ausbreitung der ASP (Ø 15-20 km / Jahr)**
- **Wildschweindichte Abschirmung der Landesgrenzen in Österreich nicht durchführbar bzw. wirtschaftlich nicht sinnvoll (100km SK, 350km HU, 360km CZ)**
- **Dislozierte Ausbrüche durch Beteiligung des Menschen jederzeit und überall möglich**
- **Es ist damit zu rechnen, dass die Afrikanische Schweinepest früher oder später auch in Österreich auftritt**

Mehr als 400 Teilnehmer hörten interessiert zu, darunter auch viele Bäuerinnen.

Zuchtverbände neu aufgestellt, Ferkelkastration und Langschwanz-Erfahrungen als wichtige Themen

Nach der Mittagspause stellte **Dr. Peter Knapp** von der PIG Austria GmbH den Zuhörern die neue Struktur der österreichischen Schweinezucht vor. Die Zuchtverbände OÖ, NÖ u. STMK haben sich zu PIG AUSTRIA zusammengeschlossen. Einen Vorteil dabei sieht man im höheren Zuchtfortschritt durch gezieltere Zuchtarbeit und koordinierte Datenerfassung. Als neue Zuchtleiterin wurde Frau Dr. Christina Pfeiffer angestellt. Zuchtziel ist eine robuste Sau mit guten Muttereigenschaften, homogene Würfe und vitale Ferkel.

Dr. Werner Hagmüller von der HBLFA Raumberg-Gumpenstein präsentierte die Ergebnisse einer Studie zur Praxistauglichkeit der Ferkelkastration unter Injektionsnarkose. Hagmüller berichtete über aufgetretene Probleme wie: ungenügende Narkosequalität, frühzeitiges Aufwachen einzelner Ferkel, lange Nachschlafzeit bei Überdosierung. 30 Ferkel pro Stunde mit Narkose zu kastrieren sind arbeitsmäßig möglich. Die Kosten pro Ferkel beliefen sich in dieser Studie von 7 bis 11 Euro. Abschließend bemerkte der Referent: „Kastration bleibt auch bei der besten Narkose ein diskussionswürdiger Eingriff, der auf lange Sicht gesellschaftlich nicht mehr toleriert wird."

Den Abschluss des spannenden Tages bildete die Betriebsvorstellung von **Doris und Hannes Erbler** aus Weißkirchen an der Traun. Doris und Hannes sehen ihre Zukunft im Vollerwerb mit Zucht und Mastschweinen. Sie bauten daher in den letzten Jahren einen „Tierwohlstall" für ihre Zuchtsauen und für die Mastschweine. Tierwohl für Zuchtsauen heißt in diesem Fall – Auslauf für die tragenden Sauen. Für die Mastschweine wurden die Vorgaben aus dem „Hofkultur" Programm der Fa. Hütthaler umgesetzt. Trotz Stroh und mehr Platz bleiben die Langschwänze eine Herausforderung, die jedoch zu bewältigen ist. Der diesjährige Schweinefachtag wurde von der Fa. GARANT unterstützt. Wir bedanken uns sehr herzlich!

Viele fachliche Gespräche in den Pausen.

Immer wieder interessant: Berichte von Praktikern (Doris u. Hannes Erbler).

Gesundheits- und Sozialbetreuungsberufe

Jobs mit Zukunft

Text: FV StR Ing. Theresia Spitzbart
Fotos: Ing. Margit Ziegelbäck

Der Bedarf an qualifiziertem Fachpersonal im Gesundheits- und Sozialbereich ist sehr hoch. Die Fachschulen und das Land OÖ reagieren auf die Herausforderungen des demografischen Wandels.

Im abz Lambach in der FR Hauswirtschaft absolvieren die SchülerInnen im Ausbildungsschwerpunkt „Kleinkindbetreuung und Soziales“ bereits seit Jahren das Pflegefit-Zertifikat. Zusätzlich besteht seit letztem Schuljahr die Möglichkeit, die Ausbildung zur Heimhilfe abzuschließen. Aufbauend wird nun in einem 4. Ausbildungsjahr der Beruf zum/zur Fach-Sozialbetreuer/-in mit Schwerpunkt Altenarbeit inkl. Pflegeassistenz angeboten. In der LFS Andorf wird dieses 4. Schuljahr - welches auch an weiteren Schulstandorten geplant ist - bereits geführt.

Der Ausbildungsschwerpunkt „Kleinkindbetreuung und Soziales“ ist eine ideale Basis für sämtliche Wege im Sozialbereich, wie z.B.: Pflegeassistenz, Pflegefachassistenz, Fachsozialbetreuung für Alten- und Behindertenarbeit, Aufbaulehrgang zur Matura mit Sozialschwerpunkt, FH für Gesundheits- und Krankenpflege (mit Studienberechtigungsprüfung).

Abendschule Hauswirtschaft & Heimhilfe - NEU

Sie wollen eine praxisorientierte und nachhaltige Ausbildung absolvieren? Sie möchten den Facharbeiterbrief erwerben? Sie interessieren sich für die Themen Ernährung und Pflege? Dann sind sie bei uns richtig!

Das Leben in ländlichen Regionen verändert sich. Weiterbildung und Weiterentwicklung tragen viel zu einer guten Lebensqualität bei. Im Mittelpunkt der hauswirtschaftlichen Bildung stehen umfangreiches Ernährungswissen und gesunde Lebensführung. Neben den Grundlagen einer effizienten Unternehmensführung wird das Wissen in Fächern wie Landwirtschaft, Gartenbau und Produktveredlung vertieft. Die Vermittlung von sozialen Kompetenzen stärkt die Persönlichkeit.

Berufe in der Pflege sind sehr gefragt. Die Ausbildung Heimhilfe wird durch ein Ergänzungsmodul und zusätzliche Praktikumsstunden möglich.
Die Abendschule Hauswirtschaft schließt mit der Prüfung zur FacharbeiterIn Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement ab.

Neugierig geworden?

Mehr Infos zur Abendschule Hauswirtschaft gibt es am Do., 22. April 2020 um 19:00 Uhr im abz Lambach.

Absolventenverband

Volle Fahrt voraus!

Text und Foto: Ing. Margit Ziegelbäck

Der Absolventenverband blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurück! Als Belohnung hat der Vorstand der FR Hauswirtschaft an einem wunderschönen Freitag im September nicht nur regional gefrühstückt, eine Vorstandssitzung abgehalten, das Holzhaus EINS kennen gelernt und ist mit den Segways durch Steyr geschwebt – sondern hat auch einen ganz wesentlichen Beitrag zur Stärkung ihrer Gemeinschaft geleistet!

Rezept

Polentaknödel mit Schwammerlsauce

Rezept und Foto: Obfrau Maria Stinglmayr

Zutaten:

100 g Speck, 1 Zwiebel, 200 ml Milch, 200 g Polenta, Salz, Majoran, Petersilie, Schnittlauch, 1 Ei, 100 g Speisetopfen, evtl. Grammeln zum Wälzen

Schwammerlsauce: 1 Zwiebel, 40 g Butter, 250 g Pilze z. B. Steinpilze oder Champignons, Salz, Petersilie, Schnittlauch, 125 ml Obers, ca. 15 g Maizena

Speck und Zwiebel fein schneiden und gemeinsam anrösten, mit Milch aufgießen und würzen. Milchmischung aufkochen und Polenta einrühren, so lange rühren, bis sich die Masse vom Topfrand löst, abkühlen lassen.

Topfen und Ei mit der abgekühlte Polentamasse vermischen und abschmecken. Knödel formen und im leicht köchelndem Salzwasser ca. 12 min gar ziehen lassen. Die Knödel mit gehackter Petersilie bestreuen und ev. in gerösteten Grammeln wälzen. Polentaknödel mit der Sauce servieren.

Schwammerlsauce: Zwiebel fein schneiden, in Butter andünsten, die blättrig geschnittenen Schwammerl beigeben, würzen, anrösten und mit Wasser aufgießen, mit Obers verfeinern und mit Maizena eindicken.

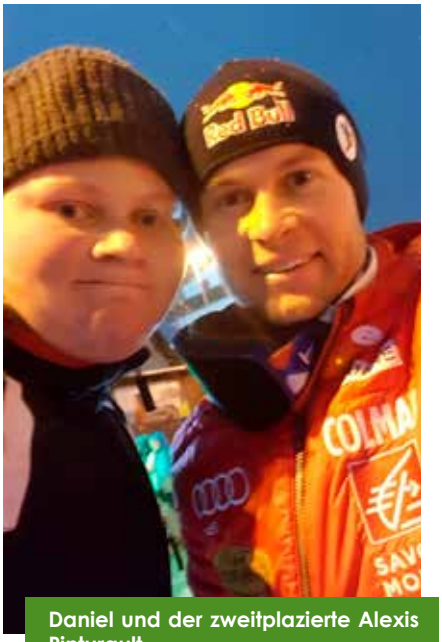
Gutes Gelingen wünscht euch Maria Stinglmayr!

abz SchülerInnen beim

Nightrace in Schladming

Text: Franz Huemer
Fotos: abz Lambach, S. Woldrich

Mit zwei Bussen machten wir uns heuer am 28. Jänner auf den Weg nach Schladming, um wieder bei der jährlichen Megaschiparty auf der Planai dabei zu sein. Nach einer stürmischen und nassen Anreise besserte sich das Wetter zum Beginn des ersten Durchganges - so konnten wir fast trocken, unseren Teil zur tollen Stimmung im Planaistadium beitragen. Obwohl die Österreicher bei diesem Rennen trotz Halbzeitführung nicht wirklich glänzen konnten und ihnen auch noch eine leicht bekleidete junge Dame und der spätere Sieger Henrik Kristoffersen die Show stahlen, war es ein tolles Event und sicherlich auch ein Highlight im bisherigen Schuljahr.



Daniel und der zweitplazierte Alexis Pinturault.

Richtige Fans – Jasmin, Sofia und Kristina

Auch die Begleitlehrer genossen die Stimmung.

WIR TRAUERN UM UNSEREN VERSTORBENEN ABSOLVENTEN

Am Freitag, den 6. Dezember 2019 ist Herr **Alfred KRAWINKLER**, ehem. Besitzer des Amtmanngutes in Penking 1, 4483 Hargelsberg, im 90. Lebensjahr von uns gegangen. Er wirkte erfolgreich in vielen Organisation und war langjähriger Bürgermeister von Hargelsberg. Krawinkler absolvierte die Landwirtschaftsschule Lambach im Jahr 1948 und zählte damit zum ersten Absolventenjahrgang unserer Schule.

abz lambach
agrar bildungs zentrum
UNION PFERDEWIRTE LAMBACH
HEISSE EISEN
PARADE DER LAMBACHER PFERDEWIRTE
29. MÄRZ 2020
14 UHR
TIME TRAVEL
PFERDEZENTRUM STADL-PAURA
VORPROGRAMM: BEGINN 13:30 UHR
STEHPLATZ: 10€ VVK / 12€ KASSA (*FREI) // SITZPLATZ: 18€ (*9€) VVK / 22€ (*12€) KASSA // *KINDER BIS 15 J.
KARTENVERKAUF: EDITH.OBERNDORFER@OOE.GV.AT / 0732 / 7720 33605
www.pferdewirt.at
Die Österreichische Hagelversicherung HV
Oberösterreichische
www.keinesorgen.at
Raiffeisen Landesbank Oberösterreich

GUTSCHEIN

Dieser Gutschein berechtigt die/den namentlich genannte/n AbsolventIn und deren PartnerInnen zum ermäßigten Eintritt. Bitte Abschnitt **MIT** der bereits erworbenen Eintrittskarte zur Kulturveranstaltung mitnehmen und die Differenz von € 3.- refundiert bekommen.

AUSVERKAUFT

Martin Frank: „Es kommt wie's kommt"
Faschingsdienstag, 25. Februar 2020
19:30 Uhr im abz Lambach - Einlass ab 18:30 Uhr

Einladung

zur gemeinsamen Generalversammlung
Do., 12. März 2020 um 19:30 Uhr
abz Lambach

Programm

1. Begrüßung: Obmann Thomas Obermair und Obfrau Maria Stinglmayr
2. Tätigkeitsberichte der Obleute
3. Kassaberichte und Antrag auf Entlastung der Kassiere
4. Nachbestellung vakanter Vorstandsfunktionen
5. Statutenänderung in der FR Landwirtschaft & FR Pferdewirtschaft
6. Allfälliges
7. Vortrag mit Journalistin und Autorin **Christine Haiden**:

Foto: Grill

Nur der Wandel ist beständig – Werte für das künftige Leben

Wenn alles in Bewegung ist, braucht es umso mehr Klarheit, was denn nun wirklich zählt. Einige Anhaltspunkte, was auch in Zukunft Bestand haben könnte, gibt uns Dr.in Christine Haiden, Chefredakteurin der katholischen Frauenzeitschrift „Welt der Frauen."

Im Anschluss laden wir zu einem regionalen Imbiss ein.

Die Absolventenverbände und das abz Lambach freuen sich über Ihr Kommen!